

6,67 DM* pro Arbeitseinheit (geplant waren 4,57 DM), so wird er am Ende des Jahres 7,67 DM erreichen.

Auch bei der Jugend des Dorfes ist die Parteiorganisation gut angesehen und übt beachtlichen Einfluß auf sie aus. Das ist u. a. dem vorbildlichen Arbeiten und Leben des Genossen Wasmund zu danken, der die kapitalistische Ausbeutung im Dorf aus seiner eigenen Jugend zur Genüge kennengelernt hat und aus eigenem Erleben der Jugend beweisen kann, daß dem Sozialismus die Zukunft gehört. Die enge Verbindung der Parteileitung zu den Jugendlichen des Dorfes blieb nicht ohne Auswirkungen. Die jungen Menschen wurden fester in das Leben der LPG einbezogen, arbeiten gut und fühlen sich dort wohl. Sie haben nicht das Verlangen, der LPG den Rücken zu kehren und den alten Menschen die Sorgen und die Arbeit - allein zu überlassen. Hier wächst eine ihre Heimat liebende und sozialistisch arbeitende, lernende und lebende Jugend heran. Diese aktive Arbeit unter der Jugend half auch die altersmäßige Zusammensetzung der Parteiorganisation wesentlich zu verbessern. So wurden im Jahre 1960 insgesamt zehn und in diesem Jahr bisher vier Jugendliche als Kandidaten unserer Partei bestätigt.

Auch andere Kreisleitungsmitglieder wirken in ähnlicher Weise, so zum Beispiel die Genossin Schmidt. Sie ist in der Großhandlungsgesellschaft Textil tätig und wurde im vorigen Jahr neu in die Kreisleitung gewählt. Genau wie Genosse Wasmund bemüht auch sie sich, die Beschlüsse schnell und unbürokratisch in ihrem Arbeitsbereich auszuwerten und zu verwirklichen. Ihr Hauptaugenmerk legt sie auf die Förderung und Entwicklung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit. Durch ihre Initiative bildete sich in ihrem Arbeitsbereich eine sozialistische Brigade, die um den Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“ kämpft und vorbildlich in der Planerfüllung ist.

Schnell reagiert sie auf neue politische Ereignisse, wie beispielsweise das Treffen des Genossen Chruschtschow mit dem USA-Präsidenten Kennedy. Sie fertigte eine Wandtafel an und forderte die Kol-

legen auf, hier ihre Meinung zu sagen. Sechs Brigademitglieder haben darauf mit persönlicher Stellungnahme geantwortet. Gibt es im Betrieb Schwierigkeiten, die oftmals in Zusammenhang mit Arbeitskräftemangel auftraten, sind die Brigademitglieder, an der Spitze die Genossin Schmidt, sofort bereit, in sozialistischer Hilfe diese Schwierigkeiten zu meistern, wobei sie zugleich in den anderen Brigaden wirkungsvolle Erziehungsarbeit leisten. Die gute Teilnahme am Parteilehrjahr ist ein sichtbarer Ausdruck dafür. §

So wie diese Genossen der Kreisleitung, sind auch die anderen Mitglieder ständig bemüht, in ihrer Funktion als Kreisleitungsmitglied am Arbeitsplatz, und in ihrem persönlichen Leben die Beschlüsse der Partei durchzuführen. Diese aktive, bewußte Mitarbeit der überwiegenden Mehrheit der Kreisleitungsmitglieder hebt die Autorität der Kreisleitung, befruchtet die politische Aktivität der Grundorganisationen und verstärkt den Kontakt mit den Genossenschaftsbauern, Landarbeitern, Arbeitern und Angehörigen der Intelligenz. Sie gehört zur neuen Qualität der politischen Führung. Damit erreichten wir, daß der Kreis Neustrelitz im

I. Quartal 1961 nach langen Jahren zum ersten Mal Sieger in seiner Wettbewerbsgruppe — ihr gehören vier Kreise an — wurde und das Kampfbanner der Bezirksleitung Neubrandenburg erhielt.

Die Erfolge im I. Quartal waren für uns ein Beweis, daß wir bei der Verbesserung der Parteiarbeit auf dem richtigen Weg sind. So arbeiteten wir auch im

II. Quartal zielstrebig weiter und konnten für diesen Zeitraum wiederum den ersten Platz im Wettbewerb belegen. Wir freuen uns über diese Fortschritte, vergessen aber auch nicht, daß wir noch am Anfang der V^ende in der Parteiarbeit stehen. Weitere große Aufgaben auf politischem, ideologischen und ökonomischen Gebiet stehen im Kampf um die Sicherung des Friedens und der Stärkung unserer Republik vor uns. Wir haben uns vorgenommen, sie mit Hilfe aller Kreisleitungsmitglieder erfolgreich zu lösen.

H e r m a n n B r ü h n i n g
2. Sekretär der Kreisleitung Neustrelitz